

UB

## Fehlende Seiten

- Werbung
- Leer
- Heftindices

# ORTHODOXES FORUM

Zeitschrift des Instituts  
für Orthodoxe Theologie der Universität München

---

4. Jahrgang

1990

Heft 1+2

---

# ORTHODOXES FORUM

Zeitschrift des Instituts  
für Orthodoxe Theologie der Universität München  
Herausgegeben von o. Prof. Dr. phil., Dr. theol. Theodor Nikolaou

Schriftleitung: Prof. Dr. Dr. Theodor Nikolaou  
Kyriakos Savvidis

Manuskripte, redaktionelle Zuschriften und Besprechungsexemplare sind zu richten an:  
»Orthodoxes Forum«  
Institut für Orthodoxe Theologie der Universität München  
Ludwigstraße 29  
D-8000 München 22

Nachdruck nur mit Genehmigung der Schriftleitung.

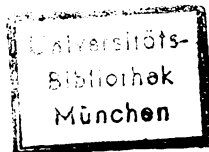
Bücher für Besprechungen werden direkt angefordert. Unverlangte Rezensionsexemplare können nicht zurückgesandt werden; sie werden der Institutsbibliothek zugeführt.

Bezugsbedingungen: Das »Orthodoxe Forum« erscheint zweimal im Jahr und kann beim Verlag oder bei allen Buchhandlungen bestellt werden. Jahresabonnement 42,— DM zuzüglich Versandkosten. Einzelheft 22,— DM.

Abbestellungen können mit dreimonatiger Kündigungsfrist nur zum Jahresende angenommen werden.

Gesamtherstellung: EOS Druckerei, D-8917 St. Ottilien

ISSN 0933-8586



P5233

## JAHRESINHALTSVERZEICHNIS 1990

<b>Johannes Karavidopoulos</b> , Einige kürzere Lesarten des kirchlichen NT-Textes	5
<b>Wolfram Hörandner</b> , Textkritische Beobachtungen zu Georgios Lapithes und Manuel Chrysaphes	9
<b>Johannes Modesto</b> , Idee und Gestalt der Pentarchie in der frühen Kirche	23
<b>Christo Temelski</b> , Zur Frage der Verbannung des hl. Method in Schwaben	35
<b>Wladimir Iwanow</b> , Ikonenkunst und orthodoxe Spiritualität	47
<b>Georgios Mantzaridis</b> , Die kirchlichen Dogmen als Wegweiser christlichen Lebens	57
<b>Stephen Gero</b> , The Experience of the Spirit in the Eastern Christianity	67
<b>Vlassios Phidas</b> , Die Gewissensfreiheit in der UdSSR (übers. v. <i>Dimitrios Moschos</i> )	77
<b>Theodor Nikolaou</b> , Der Offizielle Orthodox-Lutherische Dialog. Geschichtlicher Überblick und gemeinsame Texte	83

## DOKUMENTE

a) Gemeinsame Texte des Offiziellen Orthodox-Lutherischen Dialogs	99
b) Zweites Treffen der Gemischten Theologischen Kommission der Orthodoxen Kirche und der Östlichen Orthodoxen Kirche (übers. v. <i>Kyriakos Savvidis</i> )	99
c) Patriarchalschreiben zum kanonischen Gedächtnis (übers. v. <i>Kyriakos Savvidis</i> )	105

## REZENSIONEN

<i>Maria Brun</i> , Orthodoxe Stimmen zum II. Vatikanum. Ein Beitrag zur Überwindung der Trennung ( <b>K. B. Kallinikos</b> ) — <i>G. Podskalsky</i> , Griechische Theologie in der Zeit der Türkenherrschaft ( <b>Th. Nikolaou</b> ) — <i>J. Modesto</i> , Gregor der Große ( <b>K. Savvidis</b> ) — <i>ΑΝΑΠΛΑΣΙΣ. Ὁρθόδοξον Ἐκκλησιαστικὸν Περιοδικὸν Ὅργανον τοῦ Ὁμωνύμου Συλλόγου</i> ( <b>K. Nikolakopoulos</b> ) — <i>ΧΡΙΣΤΙΑΝΟΣ. Τριμηνιαία Νομοκανονικὴ Ἐπιθεώρησις</i> ( <b>K. Nikolakopoulos</b> )	109
--	-----

CHRONIK	119
---------	-----

EINGESANDTE SCHRIFTEN	129
-----------------------	-----

AUTOREN	131
---------	-----

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS	132
-----------------------	-----

	329
<b>Geleitwort</b> .....	137
<b>Damaskinos Papandreou, Die Bedeutung der Utrechter Union aus orthodoxer Sicht</b> .....	139
<b>Harald Rein, Der orthodox-alkatholische Dialog ist abgeschlossen. Folgerungen und Perspektiven aus alkatholischer Sicht</b> .....	151
<b>Theodor Nikolaou, Der offizielle Orthodox-Alt-katholische Dialog</b> .....	173
<b>Wassilios Klein, Quellen und Anlage des Gnosis-Kapitels in den <i>Panoplia</i> des Euthymios Zygadenos</b> .....	185
<b>Stanley Samuel Harakas, Icon and Ethics</b> .....	195
<b>Theodor Nikolaou, Perspektiven der griechisch-orthodoxen Jugend in der Bundesrepublik Deutschland</b> .....	215
<b>Alexis Kniazeff, Les Droits de l'Homme dans la perspective chretienne</b> .....	229

#### DOKUMENTE

A) Patriarchal- und Synodaltomos zur Anerkennung und Bestätigung der Autokephalie der Heiligen Orthodoxen Kirche Georgiens .....	235
B) Gemeinsame Texte der Gemischten Orthodox-Alt-katholischen Theologischen Kommission .....	238
C) Gemeinsame Erklärung der Internationalen Gemischten Kommission für den Theologischen Dialog zwischen der Römisch-Katholischen Kirche und der Orthodoxen Kirche ( <b>Sechste Vollversammlung, Freising</b> ) .....	293

#### REZENSIONEN

<i>Herbert Vorgrimler</i> (Hg.), Karl Rahner. Sehnsucht nach dem geheimnisvollen Gott (G. L. Müller) — <i>Maria Luisa Gatti</i> , Massimo il Confessore (K. Savvidis) — <i>Metropolit Pitirim von Volokolamsk und Jurjev</i> (Hg.), Die Russische Orthodoxe Kirche (G. Seide) — <i>Dimitrios Salachas, Τὰ μυστήρια τῆς χριστιανικῆς μνήσεως (Βάπτισμα — Χρίσμα — Εὐχαριστία) στὸ νέο Κώδικα Κανονικοῦ Δικαίου τῆς Ρωμαιοκαθολικῆς Ἐκκλησίας (Codex Iuris Canonici), (Διάλογος 2)</i> (Th. Nikolaou) — Byzantinische Mystik. Ein Textbuch aus der »Philokalia«. Band I: Das Erbe der Mönchsväter, ausgewählt und übersetzt von Klaus Dahme (Th. Nikolaou) — <i>Panayotis K. Christou, Τὸ Ἅγιον Ὄρος. Ἀθωνικὴ Πολιτεία — Ἱστορία, Τέχνη, Ζωὴ</i> (V. Istavridis) — <i>Adrian Hastings, A History of English Christianity 1920–1985</i> (V. Istavridis) — <i>Christos Krikonis, Προλεγόμενα εἰς τὴν Ἐπανεκδόσῃν τοῦ Περιοδικοῦ »Ἐκκλησιαστικὴ Ἀλήθεια Κωνσταντινουπόλεως 1880–1923« καὶ τοῦ Παραρτήματος Αὐτοῦ »Ὁ Νέος Ποιμὴν 1919–1923«</i> (V. Istavridis) — <i>Stavros T. Anestidis, Μικρασιατικὰ Χρονικὰ</i> (V. Istavridis) .....	297
---	-----

<b>CHRONIK</b> .....	309
<b>EINGESANDTE SCHRIFTEN</b> .....	324
<b>ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS</b> .....	326
<b>AUTOREN</b> .....	327

Byzantinische Mystik. Ein Textbuch aus der »Philokalia«. Band I: Das Erbe der Mönchsväter, ausgewählt und übersetzt von *Klaus Dahme*, Salzburg: O. Müller Verlag 1989, 198 S., 34.- DM.

Der Untertitel dieses Buches macht deutlich, daß die »Philokalia«, die bekannte Sammlung von mystisch-asketischen Schriften griechischer christlicher Schriftsteller und Kirchenväter vom 4. bis zum 15. Jh. (vgl. ausführlicher *OfO* 2, 1988, 220ff) die Grundlage dieses Buches darstellt. Diese Klarstellung scheint mir notwendig, weil der Titel »Byzantinische Mystik« manchmal irreführend gebraucht wird. Auch der Vf. verwendet ihn nicht völlig eindeutig, wenn man bedenkt, daß die Autoren, welche in der *Philokalia* enthalten sind, z. T. vor der Bildung des Byzantinischen, besser gesagt Oströmischen Reiches bzw. außerhalb seiner Grenzen gelebt haben. Es wäre daher richtiger, anstelle des Begriffes »byzantinische« z. B. ostkirchliche Mystik zu schreiben.

Nach seinen klaren und zutreffenden Ausführungen über die Entstehung und Verbreitung der »*Philokalia*« erläutert D. in der Einleitung des Buches die »Frühe byzantinische

Mystik«. Hierbei zählt er Origenes zu den »großen Kirchenvätern« (nach dem Verständnis welcher Kirche eigentlich?). Origenes und sein Lehrer Klemens seien, wie er richtig bemerkt, »die Väter der byzantinischen Mystik« (S. 14 ff; vgl. auch S. 187 f). Beide sollen allerdings u. a. »neuplatonische . . . Motive« mit der christlichen Botschaft zu verschmelzen gesucht haben, obschon die philosophische Schule des Neuplatonismus mit Plotin, einem jüngeren Zeitgenossen von Origenes, begonnen hat.

Im Hauptteil des Buches werden einige Lebensdaten und die deutsche Übersetzung von Schriften von insgesamt zwölf Autoren aus der Philokalia: Von Evagrius Pontikos (4. Jh.) bis Theognostos (13.–14. Jh.) angeführt. Die Auskunft des Vfs., daß die »latinisierte« Namensform von Evagrius mit seiner Herkunft zu tun hat (S. 23), scheint mir unverständlich, da die Namen der griechischen Schriftsteller und Kirchenväter im Westen üblicherweise in der lateinischen Sprache in Gebrauch sind. Verglichen mit den früheren Veröffentlichungen ausgewählter Texte aus der Philokalia in deutscher Sprache (hg. von *J. Gouillard* und übers. von *J. Schwarzenbach*, Zürich 1957; und *M. Dietz*, Einsiedeln 1956 — leicht veränd. Nachdruck Zürich u. a. 1976), ist diese neue Auswahl ausführlicher und in der Übersetzung treuer.

Da dieser Band als »erster« erschienen ist, muß man zwar noch abwarten, was folgen wird. Aber eins scheint sicher zu sein, daß nämlich das ganze Unterfangen eine Auswahl darstellt. Dies bedeutet, daß die Frage nach einer vollständigen Übertragung der Philokalia ins Deutsche mit kurzem Kommentar — ähnlich wie in anderen ost- und westeuropäischen Sprachen — auch nach den Bemühungen von D. ein aktuelles Desiderat ersten Ranges bleiben wird. Einen solchen Plan habe ich, wie schon früher angekündigt, im Rahmen des Instituts für Orthodoxe Theologie der Universität München ins Auge gefaßt. Seine Verwirklichung hängt jedoch vor allem von seiner Finanzierung ab. Das vorliegende Buch, welches mit der Erläuterung einiger Begriffe (S. 182–185), und einem sorgfältig ausgewählten Quellen- und Literaturverzeichnis (S. 186–198) abschließt, bildet eine weitere wichtige Stufe auf diesen Plan hin. Aber auch für sich ist dieser erste Band ein begrüßenswerter Beitrag nicht nur zum großen Schatz der ostkirchlichen Mystik, sondern auch zu einer Vertiefung des christlichen Lebens schlechthin, so wie dieses aus den Erfahrungen und den Gedanken der Väter unseres Glaubens hervorgeht.

*Theodor Nikolaou, München*